

# Photovoltaik-Dachanlage und neue Rohstofflösungen bei G. CORETH Kunststoffverarbeitungs

In den letzten Jahren hat KOMPACK über die laufenden Investitionen der Firma Coreth, eines der größten Folienerzeuger Österreichs, berichtet. Aktuell sprachen wir mit dem Geschäftsführer Mag. Stefan Chalupnik über die Auswirkungen des Virus auf die aktuelle Geschäftssituation und die Nachhaltigkeitsdebatte.

**KOMPACK:** Was waren heuer die großen Themen in Bezug auf Nachhaltigkeit bei Coreth oder hat COVID-19 alles in den Hintergrund gedrängt?

**Mag. Chalupnik:** Natürlich ist das Jahr 2020 auch bei uns von der COVID-19 Pandemie geprägt. Wir konnten aber auch aufzeigen, wie wichtig die flexible Verpackung aus PE gerade in Zeiten wie diesen ist. Wir haben das Land NÖ als niederösterreichisches Unternehmen auch aktiv mit Projekten unterstützt, um gegebenenfalls bei einer weiteren Eskalation der Situation helfen zu können. Stichwort „Schutzausrüstung aus Polyethylen-Folien.“

Aber auch Investitionen in nachhaltige Projekte sind 2020 nicht zu kurz gekommen.

VERBUND errichtete auf den Dächern von drei unserer Produktionshallen eine 170 kWp Photovoltaik-Anlage als Eigenverbrauchsmodell. Das heißt, dass die Anlage an das Stromverbrauchsprofil des Betriebes abgestimmt wurde. Mit 170 kWp ist zwar nicht der gesamte Jahres-



Mag. Stefan Chalupnik

strombedarf abgedeckt, aber dafür wird der Sonnenstrom zu 100 Prozent in den laufenden Produktionsbetrieb eingebracht.

**KOMPACK:** War das Projekt mit hohen Kosten für Coreth verbunden?

**Mag. Chalupnik:** Die Produktion von eigenem Sonnenstrom rechnet sich für den Betrieb.

VERBUND hat auf eigene Kosten und Risiko die PV-Anlage errichtet. Wir beziehen den Sonnenstrom zu einem fix vereinbarten Preis inklusive aller Gebühren und Abgaben. So sparen wir Stromkosten, erhöhen unsere Energieunabhängigkeit und tragen zur Erreichung der Klimaziele, durch eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von 13 Tonnen pro Jahr bei. Nach

Ablauf der Vertragslaufzeit von 20 Jahren geht die Anlage in unser Eigentum über und wir profitieren von einer Photovoltaik-Anlage, die noch viele Jahre gratis Sonnenstrom liefern wird.

**KOMPACK:** Wie steht es um den Einsatz von alternativen Rohstoffen in der Produktion?

**Mag. Chalupnik:** In der Getränkeindustrie haben wir bereits erfolgreiche Versuche mit Folien aus bio-basiertem LDPE durchgeführt. Im Vergleich zu herkömmlichen LDPE fossilen Ursprungs wird hier das LDPE aus Zuckerrohr, einem erneuerbaren Rohstoff, gewonnen. Durch das von der Zuckerrohrpflanze gebundene CO<sub>2</sub> hat diese Folie eine deutlich negative CO<sub>2</sub> Bilanz.

**KOMPACK:** Wir haben ja im KOMPACK bereits über das neue CORETH Recycling Zentrum berichtet, welches 2018 eröffnet wurde. Aber gibt es auch Lösungen mit Post-Consumer Regenerat?

**Mag. Chalupnik:** Die Weiterentwicklung unserer Produkte im Sinne der Nachhaltigkeit bleibt einer der wichtigsten Themenschwerpunkte. Neben dem Einsatz von Post-Industrial Regenerat aus



„Die Photovoltaik-Anlage ist für uns ein wichtiger Meilenstein, um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern.“

Wir bringen 100 Prozent unseres Sonnenstroms im eigenen Produktionsprozess ein. Das PV-Betreibermodell von VERBUND garantiert eine risikolose Umsetzung ohne Erstinvestitions-Kosten.

Mit jeder Maßnahme werden wir effizienter, ökonomischer und ökologischer,“ erklärt der Geschäftsführer.



# GmbH

unserem eigenen Recycling sind auch erste Groß-Tests mit Post-Consumer Regenerat sehr vielversprechend verlaufen. Ich darf an dieser Stelle allerdings auch erwähnen, dass die Verfügbarkeit von Post-Consumer Material nach wie vor sehr problematisch ist.

Folie aus Post-Consumer Regenerat hat aber mittlerweile eine Qualität erreicht, die nun in einer Vielzahl von Anwendungen einsetzbar ist ohne dabei große Abstriche in Bezug auf die

mechanischen und optischen Eigenschaften machen zu müssen. In unterschiedlichen Projekten gemeinsam mit der OFI Technologie & Innovation GmbH, dem Kunststoff-Cluster und der Fraunhofer-Gesellschaft arbeitet CORETH an zukunftsorientierten Lösungen für den Einsatz von Post-Consumer Regenerat in der Folienverpackung.

**KOMPACK: Danke für das Gespräch!**



### **Fakten:**

*Derzeit werden rund 33.000 Tonnen Folien pro Jahr im Vierschichtbetrieb produziert. Das Unternehmen beschäftigt zur Zeit 126 Mitarbeiter.*

*Im Jahr 2013 hat sich die Firma Coreth entschlossen, ihre Produktpalette zu erweitern und bietet seit 2014 auch bedruckte Folie in höchster Qualität (Hochleistungs-Zentralzylinder Flexodruckmaschine) an. Hierfür wurde das Firmenareal mit einer Druckhalle erweitert.*

*2016 wurde das Firmenareal um weitere 24.000m<sup>2</sup> auf nun 54.000m<sup>2</sup> vergrößert.*

*Im Dezember 2018 war die Eröffnung des neuen Recyclingzentrums. Mit den Aufbereitungskapazitäten der neuen EREMA Anlage Intarema recycelt Coreth nicht nur eigenen Folienabfall sondern bieten auch Lohnrecycling an.*

*Im Oktober 2019 folgte die Eröffnung des neuen Druckzentrums auf eine Gesamtfläche von 2.000m<sup>2</sup>. Dieser Bereich umfasst nun ein eigenes Hochregallager zur sauberen Innenlagerung der bedruckten Halbfertig- und-Fertigwaren.*

*Erfolgreiche Rezertifizierung des Qualitäts & Hygienestandards EN15593 durch die Quality Austria im Dezember 2019.*

*G. Coreth Kunststoffverarbeitungs GmbH,  
Mitterndorferstraße 7, 2442 Unterwaltersdorf  
Tel.: +43-(0)2254 / 781-0, Mail: [office@coreth.at](mailto:office@coreth.at), [www.coreth.at](http://www.coreth.at)*



## interpack

PROCESSING & PACKAGING

25 FEB<sup>10</sup> 3 MAR 2021

DÜSSELDORF

[INTERPACK.DE](http://INTERPACK.DE)

# LET'S GO!

## NOW ONLINE! 2021 LIVE!



Messe  
Düsseldorf

Gesell GmbH & Co. KG  
Sieveringer Straße 153 \_ A-1190 WIEN  
Tel.: (01) 3205037 \_ Fax: (01) 3206344  
[office@gesell.com](mailto:office@gesell.com) \_ [www.gesell.com](http://www.gesell.com)